

Barbara  
Nehring  
trainiert  
mit ihrer  
Labrador-  
Hündin  
Luna

BZ erklärt die wichtigsten Hunde-Kommandos und wie Sie sie Ihrem Vierbeiner zeigen können

# Gib mir ein Zeichen!

Hunde kommunizieren vor allem durch Mimik und Körperhaltung mit ihren Artgenossen. Daher sollten auch Herrchen und Frauchen ihrem Vierbeiner öfter mal ein Zeichen geben. „Wenn man Grundkommandos wie ‚Sitz!‘ oder ‚Bleib!‘ mit körperlichen Signalen ver-

bindet, verstehen es die Hunde besser und lernen schneller“, so Hundetrainerin Barbara Nehring aus Prenzlauer Berg. „Wer möchte, kann nach einigem Training sogar nur noch mit Körpersprache mit dem Vierbeiner kommunizieren.“ ☎ 69 52 08 06



## Kommando „Platz!“

Sagen Sie „Platz!“, halten Sie eine Handfläche parallel zum Boden und führen Sie sie dann langsam nach unten. Wichtig ist dabei eine aufrechte Körperhaltung. Loben Sie den Hund, wenn er sich hinlegt.

## Kommando „Bleib!“

Sagen Sie „Bleib“ und halten eine Handfläche parallel zum Körper. Anfangs rückwärts vom Hund wegbewegen, Ihr Körper bleibt in Spannung. Dann das Körper- und Stimmsignal wiederholen. Später reicht das Zeichen und der Hund bleibt in dieser Position.



## Kommando „Hier!“

Mit aufrechter Körperhaltung Arm nach oben halten und deutlich „Hier!“ rufen. Zu Beginn des Trainings oder bei ängstlichen Hunden in die Hocke gehen und wegdrehen in die Richtung, in die der Hund laufen soll.



## Kommando „Sitz!“

Wenn sich Ihr Hund setzen soll, sagen Sie deutlich „Sitz“ und heben gleichzeitig Ihren Zeigefinger nach oben. Achten Sie auf eine aufrechte Körperhaltung! Folgt der Vierbeiner, loben Sie ihn in hoher Stimmlage.